



Die neue GAP ab 2023

Praktische Umsetzung

13.10.2023

Philipp Heimel
FG 31 Fachgebiet Ökonomie und Markt

Gliederung

1. Wesentliche Merkmale der GAP
2. GLÖZ
3. Umsetzung der GLÖZ

Wesentliche Merkmal der neuen GAP 2023

Bildauflösung im Vergleich



Antragstellung (20 cm)



Sentinel-2 (10m)



Sentinel-1 (20m)

Quelle: Fuhrmann

Übersicht GLÖZ, ÖR, HALM

Verpflichtende GLÖZ-Standards (Konditionalitäten)

GLÖZ 1	Erhalt von Dauergrünland	
GLÖZ 2	Schutz von Feuchtgebieten und Torfflächen	
GLÖZ 3	Verbot des Abbrennens von Stoppelfeldern	Allgemein
GLÖZ 4	Schaffung von Pufferstreifen entlang von Gewässern	Verpflichtend bei
GLÖZ 5	Erosionsschutz (Wasser und Wind)	Beantragung der
GLÖZ 6	Mindestbodenbedeckung in sensiblen Zeiten	Flächenprämie!!!
GLÖZ 7	Fruchtwechsel auf Ackerland	
GLÖZ 8	Mindestanteil nicht produktiver Flächen	
GLÖZ 9	Umwandlungs-/Pflugverbot für umweltsensibles Dauergrünland in Natura200-Gebieten	

Freiwillige einjährige Öko-Regelungen

1.a	Brache über 4% bis 10%	
1.b	Blühfläche/-streifen auf Ackerland in Kombi mit 1.a	
1.c	Blühfläche/-streifen auf Dauerkulturen in Kombi mit 1.a	
1.d	Altgrasstreifen auf Dauergrünland	Freiwillige Maßnahme
2	Vielfältige Kulturen	keine Mehrjährige Verpflichtung!
3	Beibehalten Agroforst	Beantragung mit Flächenprämie
4	Grünlandextensivierung gesamter Betrieb	bis 15.05.
5	Nachweis von vier Kennarten auf Dauergrünland	
6	Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (Acker/Dauerkulturen)	
7	Bewirtschaftung an Schutzziele angepasst in Natura200 Gebieten	

Freiwillige fünfjährige HALM2-Maßnahmen **Freiwillige Maßnahme**
Mehrjährige Verpflichtung!
Antrag bis 30.09.



Die neue GAP ab 2023

GLÖZ-Standards

Philipp HeimeI
FG 31 Fachgebiet Ökonomie und Markt

GLÖZ 9
Umweltsensibles
Dauergrünland



GLÖZ 1
Erhalt Dauergrünland



GLÖZ 2
Feuchtgebiete & Moore



GLÖZ 8
Brache



GLÖZ

Guter landwirtschaftlicher & ökologischer Zustand

GLÖZ 3
Abbrennen von
Stoppelfeldern



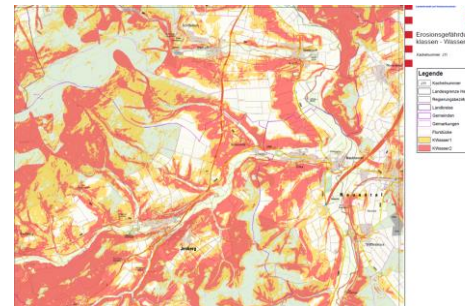
GLÖZ 7
Fruchtfolgewechsel



GLÖZ 6
Mindest. Bodenbedeckung



GLÖZ 5
Bodenerosion



GLÖZ 4
Gewässerrandstreifen



GLÖZ 4 – 3m Pufferrandstreifen an Gewässern



Kein Pflanzenschutz
keine Düngung!!!

Achtung
Fachrechtvorgaben
können größere
Abstände fordern:

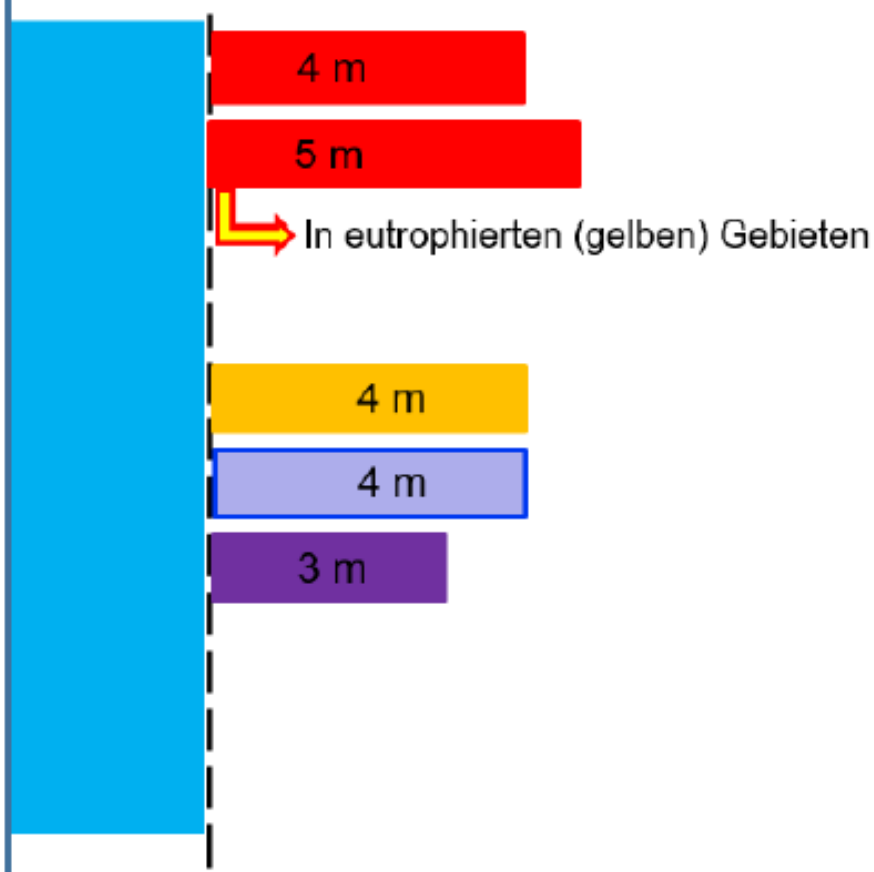
- HWG 4 m
- Etc.

Für Anrechenbarkeit
bei GLÖZ 8 Brache
mind. 0,1 ha

GLÖZ 4 – 3m Pufferrandstreifen an Gewässern

Hangneigung bis 5 %

Böschungsoberkante



Mindestabstand bei
Ausbringung von Düngemitteln
(DüV) (GAB 1 und 2)
Wasserrecht (HWG: nur 4 m)

Pflugverbot (HWG)

Kein Einsatz von
Pflanzenschutzmitteln
(PflSchAnwV) (HWG) (GAB 7)

Keine Ausbringung von PSM;
Bioziden und Düngemitteln
(GLÖZ 4)

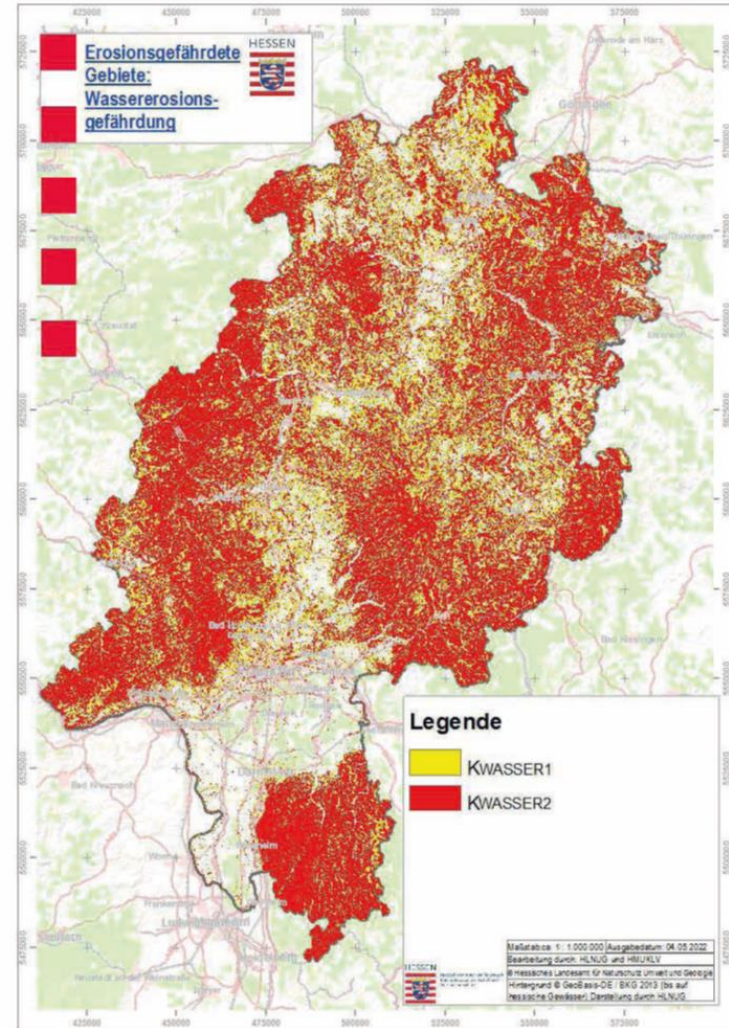
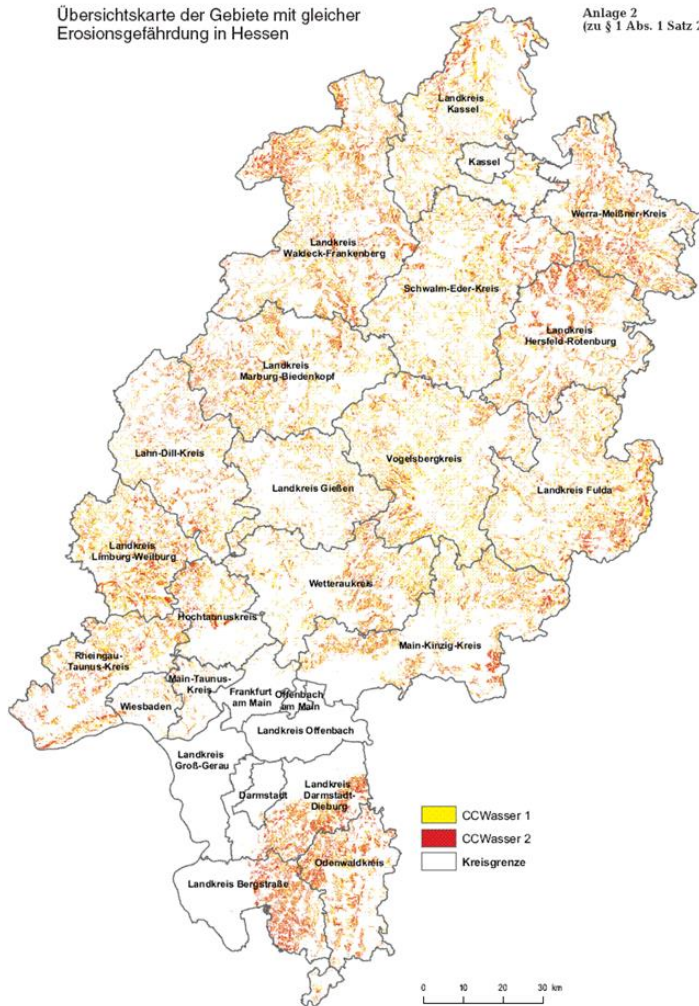
GLÖZ 5 - Bodenerosion

Erosionsgefährdung bis Ende 2022

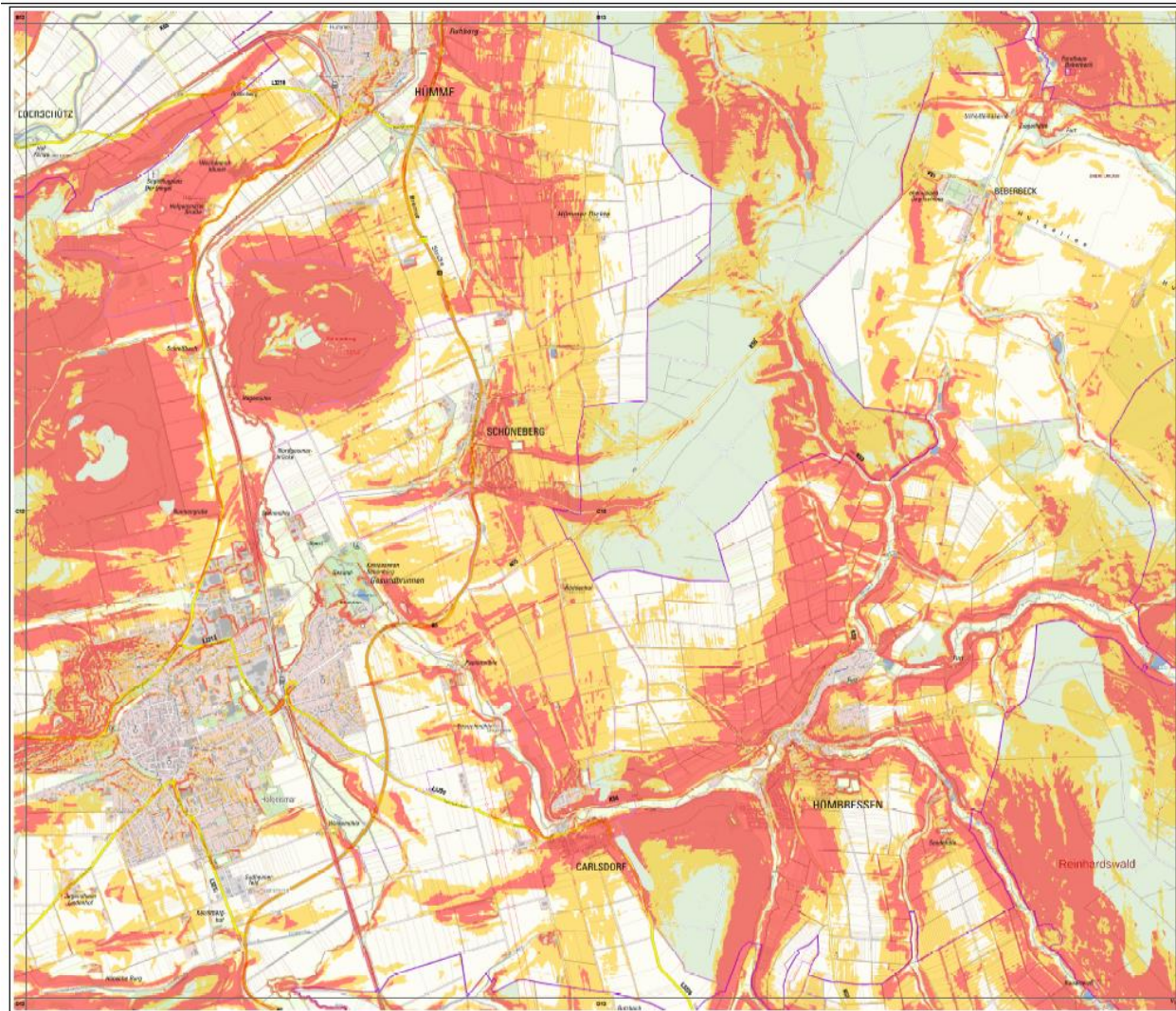
Erosionsgefährdung ab 2023

Übersichtskarte der Gebiete mit gleicher Erosionsgefährdung in Hessen

Anlage 2
(zu § 1 Abs. 1 Satz 2)



GLÖZ 5 - Bodenerosion



GLÖZ 5 – Bodenerosion

K-Wasser 1

Ernte

01.12.

15.02.



Pflügen
Aussaat bis 30.11.



Pflugverbot



Pflügen
Aussaat bis 30.11.



GLÖZ 5 – Bodenerosion

K-Wasser 1 Ausnahmen

Ernte

01.12.

15.02.



Ausnahme: Pflügen quer zum Hang, wenn...

Bodenbedeckung mit Zwischenfrucht /
Untersaat
Ab Ernte der Vorfrucht bis 01.12.



Raue Winterfurche
Schwere Böden > 17 % Tongehalt vor frühen Sommerkulturen außer Mais



oder

Anlage Erosionsschutzstreifen



Spätäumende Gemüsekultur vor Sommerkulturen



GLÖZ 5 – Bodenerosion

K-Wasser 2

Ernte

01.12.

15.02.



Pflügen bei unmittelbarer Aussaat



Pflugverbot



Pflügen bei unmittelbarer Aussaat



Pflugverbot bei Reihenkulturen



Pflugverbot bei Reihenkulturen

GLÖZ 5 – Bodenerosion

K-Wasser 2 Ausnahmen Pflügen



Ausnahme: Pflügen quer zum Hang, wenn...

Bodenbedeckung mit Zwischenfrucht / Untersaat
Ab Ernte der Vorfrucht bis 01.12.



Raue Winterfurche
Schwere Böden > 17 % Tongehalt vor frühen Sommerkulturen außer Mais



oder

Anlage Erosionsschutzstreifen



Spätäumende Gemüsekultur vor Sommerkulturen



GLÖZ 5 – Bodenerosion

K-Wasser 2 Ausnahme direkte Aussaat

Ernte

01.12.

15.02.



Pflügen bei unmittelbarer Aussaat



Pflugverbot



Ausnahme unmittelbare Aussaat vor Sommerweizen, -gerste, Hafer, Zuckerrüben, Ackerbohnen, Futtererbsen, Sojabohnen, Kartoffeln, Gemüsekulturen



Pflugverbot bei Reihenkulturen



GLÖZ 5 – Bodenerosion

K-Wasser 2 Ausnahme Pflügen bei Reihenkulturen

Ernte

01.12.

15.02.



Zwischenfrucht, winterharte Untersaat, überwinterndes Feldgras, flache Einarbeitung der Erntereste, Bodenbedeckung durch Erntereste



Ausnahme Pflügen bei Reihenkulturen, wenn...

Direkte Aussaat bei Mais

GLÖZ 5 – Bodenerosion

K-Wasser 2 Ausnahme Pflügen bei Reihenkulturen

15.02.



Ausnahme Pflügen bei Reihenkulturen, wenn...



Kartoffeln

mit erosionsmindernden Querdämmen oder begrünten Dammsohlen mit Wintergerste

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau



GLÖZ 5 – Bodenerosion

K-Wasser 2 Ausnahme Pflügen bei Reihenkulturen

15.02.



Ausnahme Pflügen bei Reihenkulturen, wenn...



Gemüse mit Vliesabdeckung

GLÖZ 5 – Bodenerosion K-Wind

Ernte

31.03.



Pflügen bei Aussaat bis
31.03.



Pflügen bei unmittelbarer
Aussaat



Pflugverbot bei
Reihenkulturen

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau



GLÖZ 5 – Bodenerosion K-Wind Ausnahme

Ernte



Ausnahme Pflugverbot bei
Reihenkulturen



Grünstreifen Aussaat
vor 01.10. quer zur
Hauptwindrichtung
(Abstand max. 100 m,
min. 2,5 m Breit)



Agroforstsysteme mit
Gehölzstreifen quer
zur
Hauptwindrichtung



Dammkulturen mit
Dämmen quer zur
Hauptwindrichtung



Pflanzen von
Jungpflanz direkt
nach dem Pflügen

GLÖZ 5 - Bodenerosion

Schlagbezogene Auflagen (Ackerland)

Zur Begrenzung der Erosion ist der Begünstigte verpflichtet, auf Flächen, die eine Auflage für K-Wasser₁, K-Wasser₂ oder K-Wind haben, die folgenden Vorgaben für den Einsatz des Pfluges einzuhalten.

GÖLZ	Auflage	Termin																													
		Ernte	15.09.	01.10.	15.10.	01.11.	15.11.	30.11.	01.12.	15.12.	01.01.	15.01.	15.02.	16.02.	28.02.	01.03.	15.03.	31.03.	01.04.	15.04.	01.05.	15.05.	31.05.	01.06.							
GLÖZ 5 Erosionsschutz	K Wasser ₁	Standard	Pflügen bei Aussaat vor 01.12.														Pflugverbot														
		Ausnahme: Pflügen quer zum Hang, wenn...	raue Winterfurche vor frühen So-Kulturen ¹ (außer Mais) oder schwere Böden (>17% Ton)	Pflügen bei Aussaat vor 01.12.																											
		Bodenbedeckung ab Ernte der Vorfrucht	Bodenbedeckung																												
		Anlage Erosionsschutzstreifen	Pflügen bei Aussaat vor 01.12.																												
		spätträumende Gemüsekultur	Pflügen bei Aussaat vor 01.12.																												
	K Wasser ₂	Standard (außer bei Reihenkulturen)	Pflüg. bei unmittelbare Aussaat														Pflugverbot							Pflügen bei unmittelbare Aussaat							
		Standard Reihenkulturen	Pflugverbot																												
		Ausnahme: Pflügen quer zum Hang, wenn...	raue Winterfurche vor frühen So-Kulturen ¹ (außer Mais) oder schwere Böden (>17% Ton)	Pflügen bei unmittelbare Aussaat														Pflügen quer zum Hang							Pflügen bei unmittelbare Aussaat						
		Bodenbedeckung ab Ernte der Vorfrucht	Bodenbedeckung														Pflügen quer zum Hang							Pflügen bei unmittelbare Aussaat							
		Anlage Erosionsschutzstreifen	Pflügen bei unmittelbare Aussaat														Pflügen quer zum Hang							Pflügen bei unmittelbare Aussaat							
		spätträumende Gemüsekultur	Pflügen bei unmittelbare Aussaat														Pflügen quer zum Hang							Pflügen bei unmittelbare Aussaat							
		Ausnahme: unmittelbare Aussaat entfällt bei folgenden Kulturen...	Sommergerste, Sommerweizen, Hafer	Pflügen quer zum Hang														Pflugverbot							Pflügen quer zum Hang						
			Ackerbohnen, So-Futtererbsen, Sojabohnen	Pflügen quer zum Hang														Pflugverbot							Pflügen quer zum Hang						
			Zuckerrüben	Pflügen quer zum Hang														Pflugverbot							Pflügen quer zum Hang						
			Kartoffeln	Pflügen quer zum Hang														Pflugverbot							Pflügen quer zum Hang						
			Gemüsekulturen	Pflügen quer zum Hang														Pflugverbot							Pflügen quer zum Hang						
			Ausnahme: Reihenkulturen ab 45 cm Abstand, wenn...	Zwischenfrucht	Bodenbedeckung														Pflügen quer zum Hang & unmittelbare Aussaat												
		überwintertes Feldgras		Bodenbedeckung														Pflügen quer zum Hang & unmittelbare Aussaat													
		winterharte Untersaat		Bodenbedeckung														Pflügen quer zum Hang & unmittelbare Aussaat													
		Einarbeitung Stoppeln/Erntereste (nicht bodenwendend)		Bodenbedeckung														Pflügen quer zum Hang & unmittelbare Aussaat													
		Bodenbedeckung durch gesamte Erntereste		Bodenbedeckung														Pflügen quer zum Hang & unmittelbare Aussaat													
		Kartoffeln Gemüsekulturen																Pflügen quer zum Hang & Anlegen von Querdämmen oder Begrünung der Dammsohle mit Wintergerste													
																		Pflügen quer zum Hang & Abdeckung mit Flies													
	K Wind	Standard (außer bei Reihenkulturen)	Pflügen bei Aussaat vor 01.03.														Pflügen bei unmittelbarer Aussaat														
		Standard Reihenkulturen	Pflugverbot																												
		Ausnahmen Pflugverbot bei Reihenkulturen, wenn...	1) Grünstreifen Aussaat vor 01.10 quer zur Hauptwindrichtung (max. 100 m Abstand, min. 2,5 m Breit) 2) Agroforstsysteme mit Gehölzstreifen quer zur Hauptwindrichtung 3) Dammkulturen mit Dämmen quer zur Hauptwindrichtung 4) unmittelbar nach dem Pflügen müssen Jungpflanzen gesetzt werden																												

GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

15.11.

15.01.



Ohne Bodenbedeckung



Winterkulturen



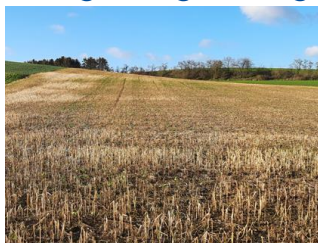
Mulchauflage ohne Bodenbearbeitung



Abdeckung mit Vlies



Sonstige Begrünungen



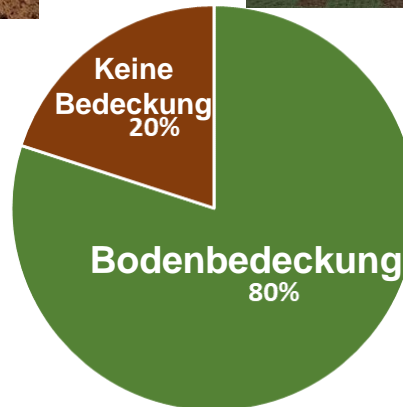
Mulchende nicht wendenden Bodenbearbeitung



Mehrfährige Kulturen



Stoppelbruch ohne Bodenbearbeitung



GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung Ausnahmen



Bodenbedeckung vor frühen
Sommerkulturen (außer Mais,
Hirse, Sojabohnen)
Aussaat bis
Normallage 31.03.
Höhenlage 15.04.

GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung Ausnahmen

Ernte

01.10.

15.01.



Bodenbedeckung auf schweren Böden > 17 % Tongehalt

GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Betriebsbezogene Auflagen (Ackerland)

GLÖZ			Ernte	15.09.	01.10.	15.10.	01.11.	15.11.	01.12.	15.12.	01.01.	15.01.	15.02.	16.02.	28.02.	01.03.	15.03.	31.03.	01.04.	15.04.	01.05.	15.05.	31.05.	01.06.		
GLÖZ 6 Mindestboden- bedeckung	20 % der Ackerfläche	Spätsaaten Getreide, Winterfurche, etc.	keine Bodenbedeckung notwendig																							
	80 % der Ackerfläche	Standard	Winterkulturen																							
			mehnjährige Kulturen																							
			Stoppelbrache (keine Bodenbearb.)																							
			Mulchauflage																							
			mulchende, nichtwendende Bodenbearb.																							
			sonstige Begrünung																							
			Abdeckung mit Flies oder ä.																							
	Ausnahme	frühe Sommerkulturen ¹ normal Lage																								
		frühe Sommerkulturen ¹ Höhenlage ²																								
schwere Böden (>17% Ton)																										

¹ frühe Sommerkulturen: Sommergetreide (außer Mais, Hirse), Leguminosen (außer Sojabohnen), Sonnenblumen, Sommerraps, Sommerrüben, Körnersenf, Körnerhanf, Leindotter, Lein, Mohn, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Küchenkräuter, Faserhanf, Buchweizen, Amaranth, Quinoa, Klee gras, Klee- bzw. Luzernegras-Gemisch, Ackergras, Grünlandeinsaat, Kartoffeln, Rüben, Gemüsekulturen (z.B. Radieschen, Rettich, Salate, Möhren, Petersilie, Pastinaken, Spinat)

² Höhenlage: Mittelgebirge und Hochgebirge

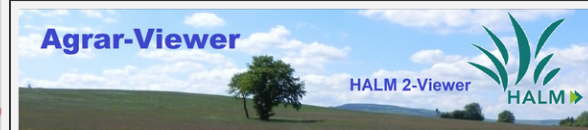
GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

HLNUG Agrarviewer Hessen

Ort, Adresse, PLZ...



Start-Informationen



Agrar-Viewer

Der Viewer dient nur als rechtsunverbindliche Hilfestellung für die Beantragung von Öko-Regelungen (Direktzahlungen), die Beantragung der Ausgleichszulage (AGZ), die HALM 2-Antragstellung sowie zur rechtsunverbindlichen Information über einige (nicht alle) Regelungen der Konditionalität, die in bestimmten Gebieten gelten und gibt weitere rechtsunverbindliche, räumliche Hinweise auf bei der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung einzuhaltendes Fachrecht. Weitere Fachinformationen zu Boden (v.a. Ertragsfähigkeit) und Naturschutz in der Agrarlandschaft sind im Viewer ebenfalls enthalten. Konkrete Auskünfte über die Förderfähigkeit von Flächen können die [Bewilligungsstellen](#) erteilen.

Hinweise zu Themenkarten

Bei Auswahl der Themenkarte "Startkarte" wird die Aktivierung von Layern (Ein- und Ausschaltung, Hakensetzung) wieder auf den Zustand gesetzt, der beim Start (Öffnen) des Viewers eingestellt war.

Bei Auswahl der Themenkarten, werden jeweils nur die Layer einblendend, die Bedeutung für das gewählte Thema haben. Sie können beispielsweise alle Layer einblenden, die Bewirtschaftungsaufgaben am Gewässer, auf Ackerland oder auf Grünland beinhalten.

Akzeptieren

Karteninhalt

Themenkarte auswählen

Grundkarten

Hintergrundkarten

Themenkarten

- 1. Direktzahlungen
- 2. AGZ und HALM 2
- 3. Konditionalität
- 4. Verwaltungseinheiten
- 5. Düngeverordnung (HAVDüV)
- 6. Wasser
- 7. Agrarplanungen Hessen
- 8. Boden
- 9. Naturschutz

30 km

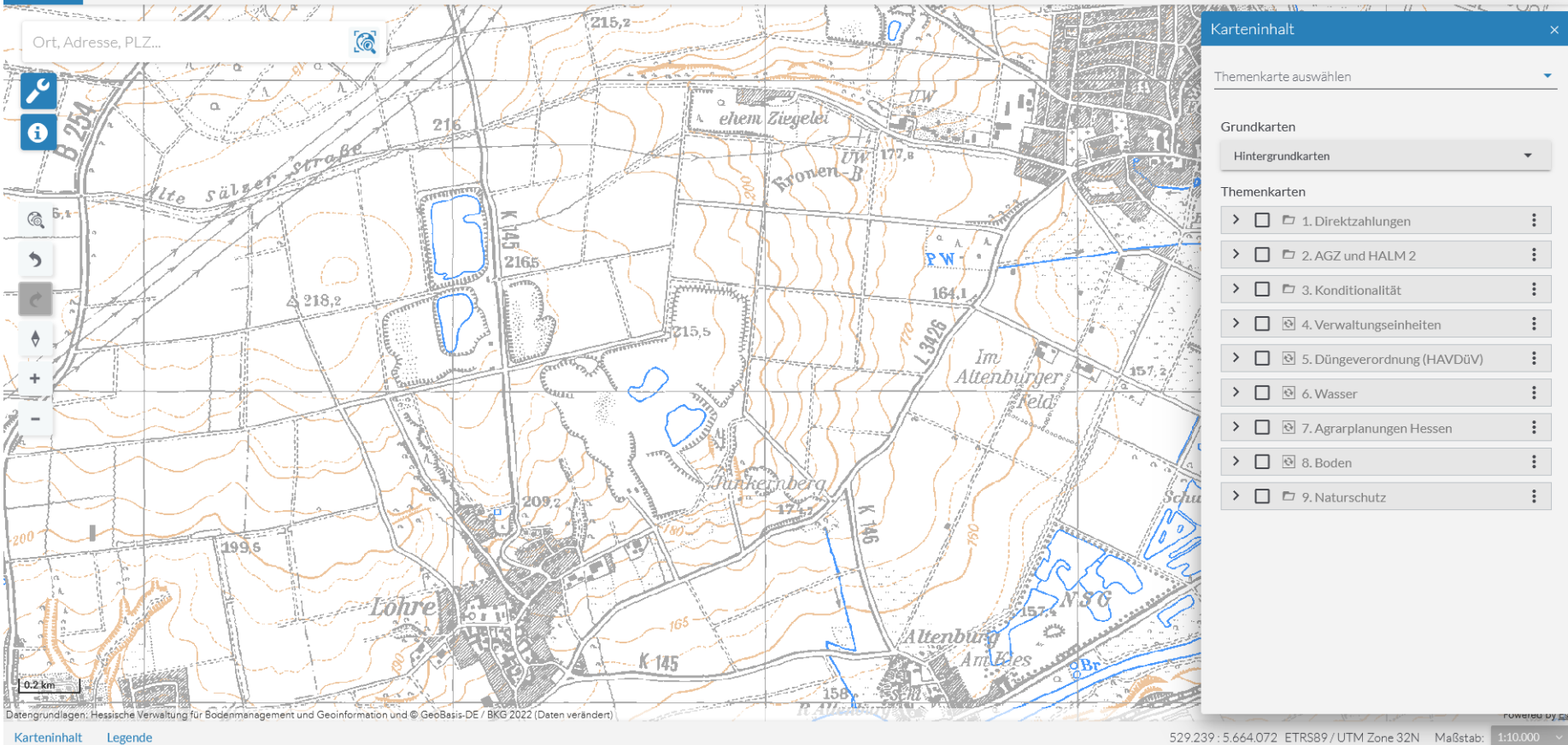
Datengrundlagen: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation und © GeoBasis-DE / BKG 2022 (Daten verändert)

Karteninhalt Legende

Maßstab: 1:1.250.000

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

HLNUG Agrarviewer Hessen



Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

HLNUG Agrarviewer Hessen

Ort, Adresse, PLZ...

Karteninhalt

Themenkarte auswählen

Grundkarten

- Orthofotos/Gelände
- Hintergrundkarten
- Orthofotos
- Orthofotos/Gelände
- Keine Hintergrundkarte

5. Düngeverordnung (HAVDÜV)

6. Wasser

7. Agrarplanungen Hessen

8. Boden

9. Naturschutz

0.2 km

Datengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation | Datengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation / Datenaufbereitung und -bereitstellung: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Karteninhalt Legende

529.046 : 5.663.167 ETRS89 / UTM Zone 32N Maßstab: 1:10.000

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

HLNUG Agrarviewer Hessen

Ort, Adresse, PLZ...

Karteninhalt

Themenkarte auswählen

Grundkarten
Orthofotos/Gelände

Themenkarten

- 1. Direktzahlungen
- 2. GLÖZ und HAVDÜV
- 3. Konditionalität**
- Klimawandel
- Wasser
- Biologische Vielfalt und Landschaft
- Pflanzenschutzmittel
- Boden
- Sonderregelungen (GLÖZ 5 und GLÖZ 6)
- 4. Verwaltungseinheiten
- 5. Düngverordnung (HAVDÜV)
- 6. Wasser
- 7. Agrarplanungen Hessen
- 8. Boden
- 9. Naturschutz

0,2 km

Datengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation | Datengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation / Datenaufbereitung und -bereitstellung; Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Karteninhalt Legende

528.607 : 5.663.151 ETRS89 / UTM Zone 32N Maßstab: 1:10.000

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

HLNUG Agrarviewer Hessen

The screenshot displays the HLNUG Agrarviewer Hessen interface. The main map area shows an aerial view of agricultural fields with various colored overlays representing different GLÖZ (Good Agricultural and Environmental Conditions) requirements. A search bar at the top left contains the text "Ort, Adresse, PLZ...". A sidebar on the right, titled "Kartinhalt", lists various thematic maps. The "3. Konditionalität" section is expanded, and the "Boden" and "Sonderregelungen (GLÖZ 5 und GLÖZ 6)" items are checked and circled in red. At the bottom left, the "Kartinhalt" and "Legende" tabs are also circled in red. The bottom status bar shows coordinates (530.525 : 5.663.307 ETRS89 / UTM Zone 32N) and a scale of 1:10.000.

Ort, Adresse, PLZ...

Kartinhalt

Themenkarte auswählen

Grundkarten
Orthofotos/Gelände

Themenkarten

- 1. Direktzahlungen
- 2. AGZ und HALM 2
- 3. Konditionalität
 - Klimawandel
 - Wasser
 - Biologische Vielfalt und Landschaft
 - Pflanzenschutzmittel
 - Boden
 - Sonderregelungen (GLÖZ 5 und GLÖZ 6)
- 4. Verwaltungseinheiten
- 5. Düngverordnung (HAVDüV)
- 6. Wasser
- 7. Agrarplanungen Hessen
- 8. Boden
- 9. Naturschutz

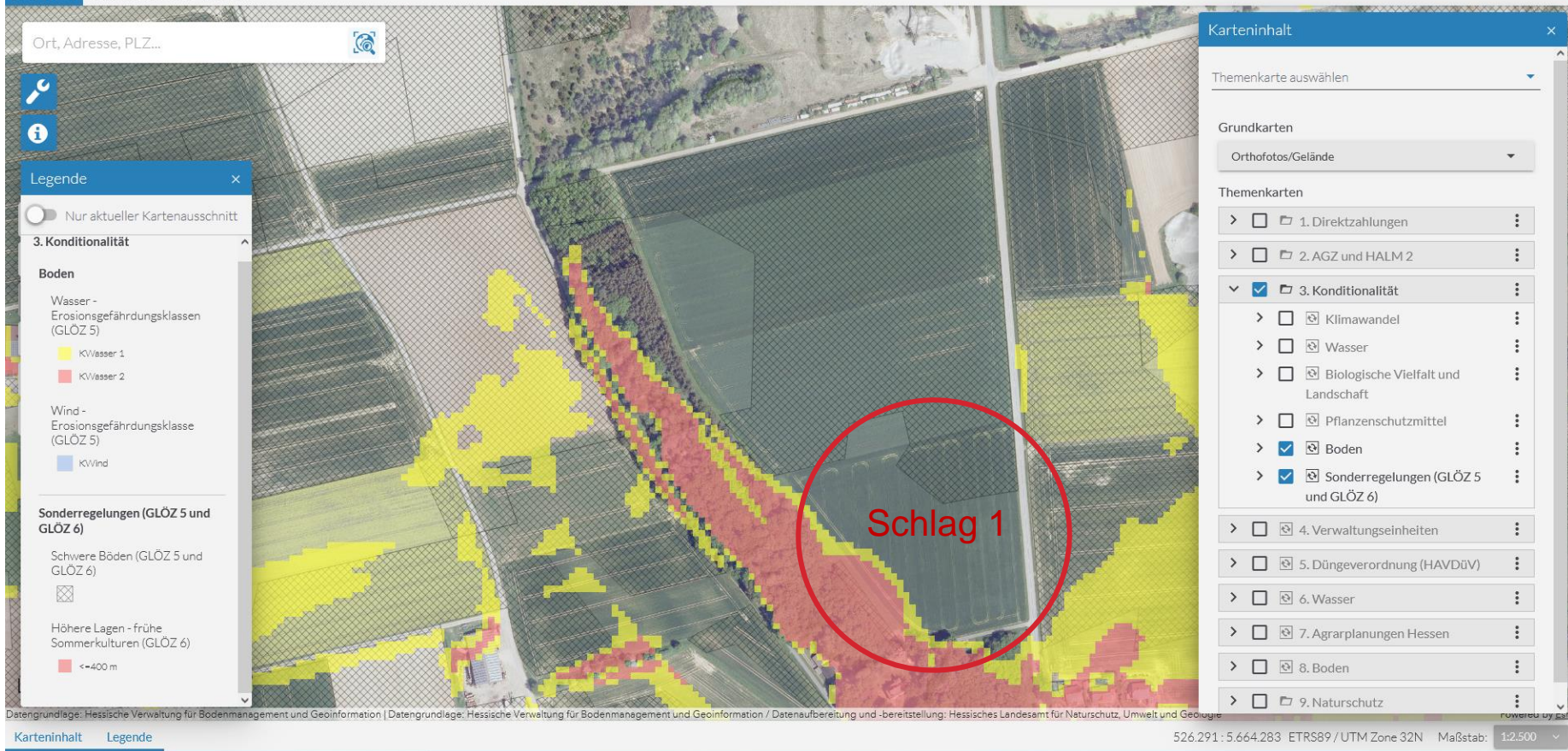
0.2 km

Datengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation | Datengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation / Datenaufbereitung und -bereitstellung: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

530.525 : 5.663.307 ETRS89 / UTM Zone 32N Maßstab: 1:10.000

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

HLNUG Agrarviewer Hessen



Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 1

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 1

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

**Mindestbodenbedeckung vom
15.11. – 15.01. auf mind. 80 % der
Ackerfläche**

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 1

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

Beispiel Sommerung:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Winterfurche möglich
max. 20% der Ackerfläche ohne
Bodenbedeckung

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 1

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

Beispiel Sommerung:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Winterfurche möglich
max. 20% der Ackerfläche ohne
Bodenbedeckung

**Keine Mindestbodenbedeckung
auf max. 20 % der Ackerfläche**

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

HLNUG Agrarviewer Hessen

Ort, Adresse, PLZ...



Legende

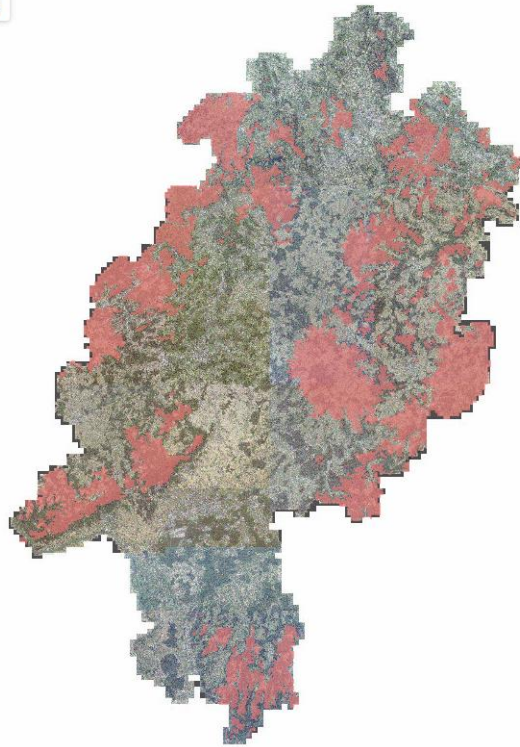
Nur aktueller Kartenausschnitt

3. Konditionalität

Sonderregelungen (GLÖZ 5 und GLÖZ 6)

Höhere Lagen - frühe Sommerkulturen (GLÖZ 6)

■ <-400m



Karteninhalt

Themenkarte auswählen

Grundkarten

Orthofotos/Gelände

Themenkarten

- 1. Direktzahlungen
- 2. AGZ und HALM 2
- 3. Konditionalität
 - Klimawandel
 - Wasser
 - Biologische Vielfalt und Landschaft
 - Pflanzenschutzmittel
 - Boden
 - Sonderregelungen (GLÖZ 5 und GLÖZ 6)
- 4. Verwaltungseinheiten
- 5. Düngeverordnung (HAVDüV)
- 6. Wasser
- 7. Agrarplanungen Hessen
- 8. Boden
- 9. Naturschutz

Datengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation | Datengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation / Datenaufbereitung und -bereitstellung; Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Karteninhalt Legende

257.742 : 5.542.557 ETRS89 / UTM Zone 32N Maßstab: 1:1.250.000

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 1

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

Beispiel Sommerung mit Ausnahme frühe Sommerkulturen:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung mulchend
nicht Wendend von 15.09.-15.11.



Winterfurche
ab 16.11.



Aussaat früher Sommerk.
bis
Normallage 31.03.
Höhenlage 15.04.
(außer Mais, Hirse,
Sojabohnen)

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 1

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

Beispiel Sommerung mit Ausnahme frühe Sommerkulturen:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung mulchend
nicht Wendend von 15.09.-15.11.



Winterfurche
ab 16.11.

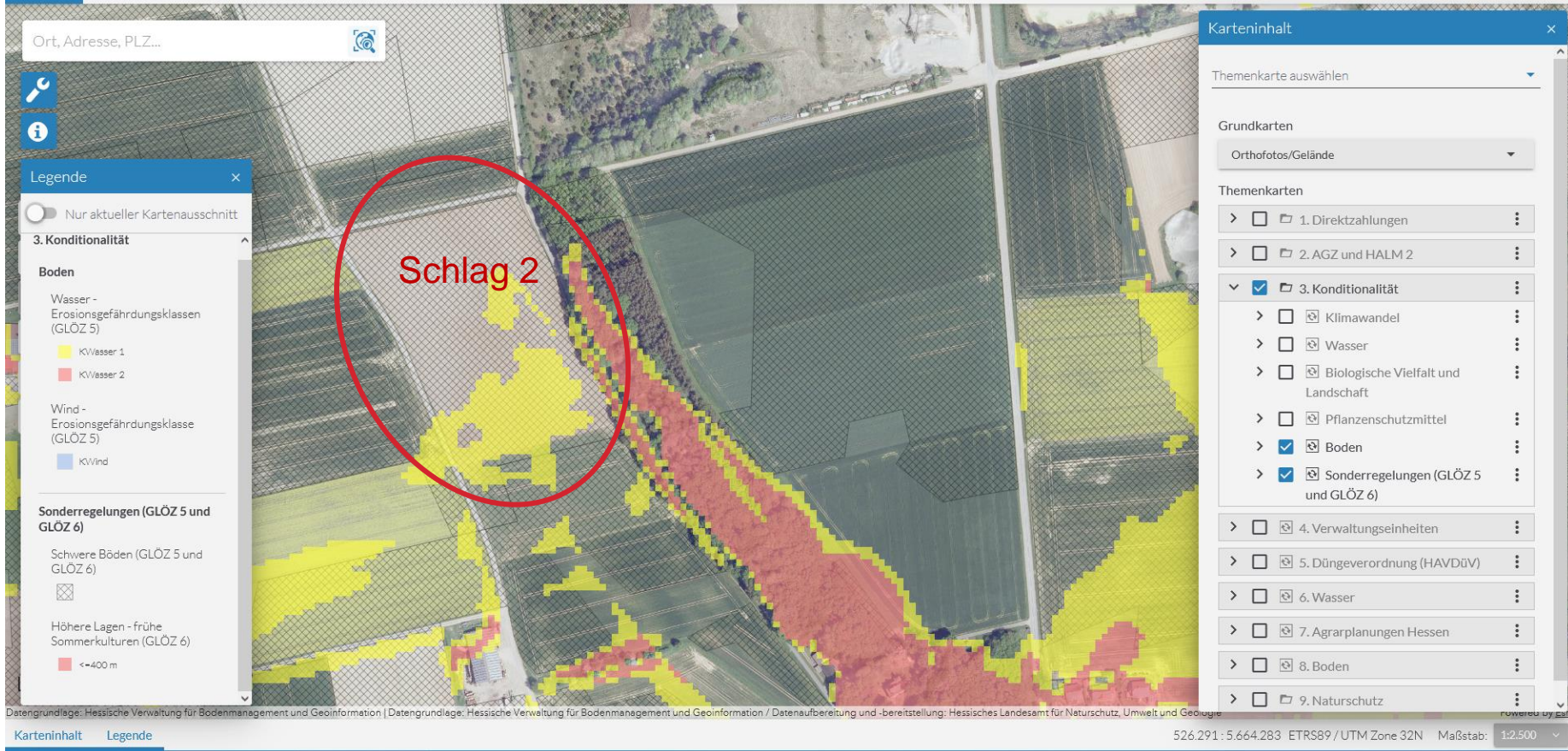


Aussaat früher Sommerk.
bis
Normallage 31.03.
Höhenlage 15.04.
(außer Mais, Hirse,
Sojabohnen)

**Mindestbodenbedeckung vom 15.09. – 15.11.
zählen dann zu den 80 % der Ackerfläche**

GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

HLNUG Agrarviewer Hessen



Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 2

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

Beispiel Sommerung mit Ausnahme schwerer Boden:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung mulchend
nicht Wendend bis 01.10.



Winterfurche
ab 01.10.

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 2

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

Beispiel Sommerung mit Ausnahme schwerer Boden:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung mulchend
nicht Wendend bis 01.10.



Winterfurche
ab 01.10.

**Mindestbodenbedeckung vom Ernte bis 01.10.
zählen dann zu den 80 % der Ackerfläche**

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 2

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

Beispiel Sommerung mit Ausnahme schwerer Boden:



Späte Kulturen
z.B. Zuckerrüben,
Kartoffeln etc.,
Keine Ernte vor
01.10.



Pflügen



Aussaat z.B. nach 15.11.

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 2

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

Beispiel Sommerung mit Ausnahme schwerer Boden:



Späte Kulturen
z.B. Zuckerrüben,
Kartoffeln etc.,
Keine Ernte vor
01.10.



Pflügen



Aussaat z.B. nach 15.11.

**Kultur bei Ernte nach 01.10. erbringt
Mindestbodenbedeckung, diese zählen dann
zu den 80 % der Ackerfläche**

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 2

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

Beispiel Sommerung mit Ausnahme schwerer Boden:



Späte Kulturen
z.B. Zuckerrüben,
Kartoffeln etc.,



Ernte vor 01.10.



Pflügen nach
01.10.



Aussaat

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 2

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

Beispiel Sommerung mit Ausnahme schwerer Boden:



Späte Kulturen
z.B. Zuckerrüben,
Kartoffeln etc.,



Ernte vor 01.10.



Pflügen nach
01.10.

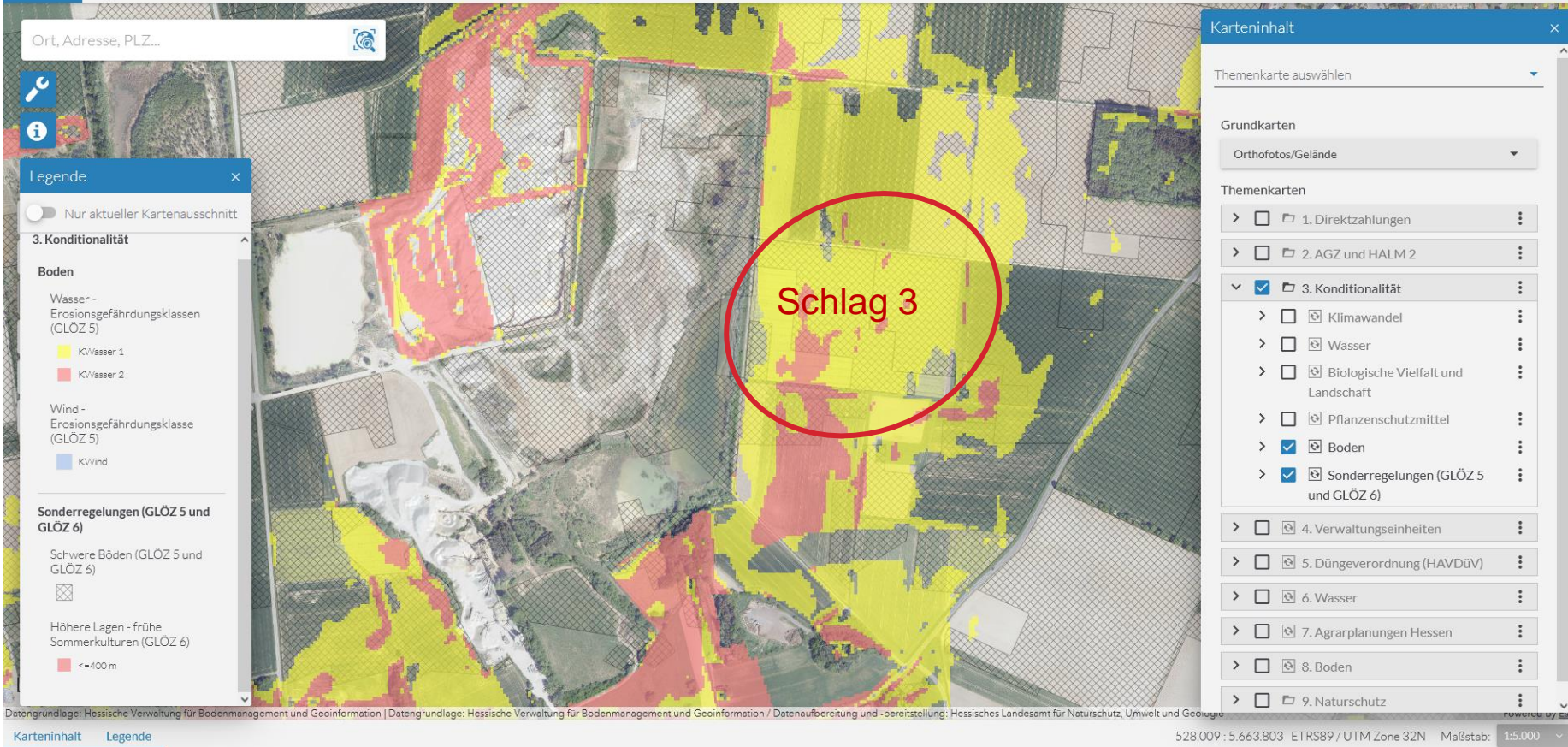


Aussaat

**Mindestbodenbedeckung durch Kultur
verbleib der Erntesterne**

GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

HLNUG Agrarviewer Hessen



Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 3

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

Beispiel Sommerung mit Ausnahme schwerer Boden:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung mulchend
nicht Wendend bis 01.10.



Winterfurche
ab 01.10.

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 1

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

Beispiel Sommerung mit Ausnahme schwerer Boden:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung mulchend
nicht Wendend bis 01.10.



Winterfurche
ab 01.10.

**Mindestbodenbedeckung vom Ernte bis 01.10.
zählen dann zu den 80 % der Ackerfläche**

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 3

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

Beispiel Sommerung mit Ausnahme schwerer Boden:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung mulchend
nicht Wendend bis 01.10.



Winterfurchung
ab 01.10.

Praktische Beispiele: GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

Schlag 3

Beispiel Winterkultur:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung
mulchend nicht Wendend



Pflug + Aussaat WG



Winterkultur muss bis
15.11. aufgelaufen sein!!

Beispiel Sommerung mit Ausnahme schwerer Boden:



Ernte Weizen



Stoppelbearbeitung mulchend
nicht Wendend bis 01.10.



Winterfurche
ab 01.12.

**Winterfurche erst ab 01.12. nur quer zum Hang!!
Auflage K Wasser 1**

GLÖZ 7 – Fruchtwechsel Ausnahmen

- Betrieb < 10 ha Ackerfläche
- Ökologisch wirtschaftende Betriebe
- Mehrjährige Kulturen (Gras-, Grünfutter, Brachen)
- Futterbaubetriebe:
 - max. 50 ha AF & mind. 75 % der AF mit Gras- oder Grünfutter (ohne Mais), Brachen, Leguminosen
 - max. 50 ha AF & mind. 75 % der LF mit Dauergrünland oder AF mit Gras- oder Grünfutter (ohne Mais), Brachen, Leguminosen
 - oder Kombination aus beiden

GLÖZ 8 – Ackerbrache

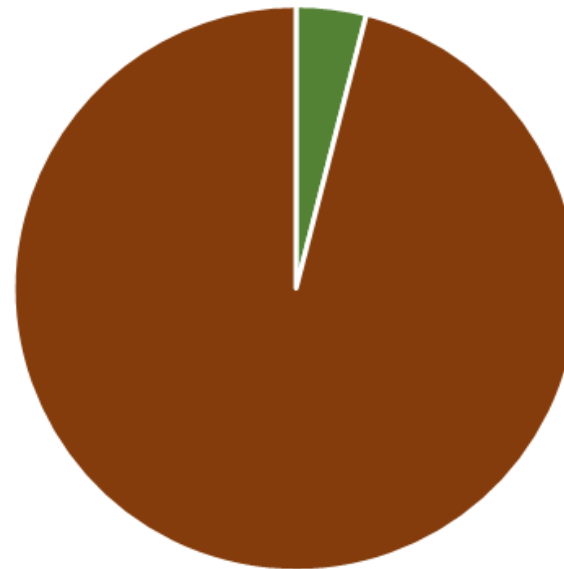
Mindestens 4 % der Ackerfläche als Ackerbrache oder Landschaftselemente
4%

Ackerbrache
mindest. Größe 0,1 ha
kein Faktor mehr
Mulchverbot vom 01.04.-
15.08.



- Ansaat direkt nach Ernte der Vorfrucht möglich (Mischung 2 Komponenten)
- Selbstbegrünung

Landschaftselement
Kein Faktor mehr



96%



Mulchen ab
15.08.



Schaf- &
Ziegenbeweidung
ab 01.09



Wieder in Kulturen
ab 01.09
Ausnahme: Winterraps
& Wintergerste ab
15.08.

GLÖZ 8 – Ackerbrache Ausnahmen

- Betrieb < 10 ha Ackerfläche
- Futterbaubetriebe:
 - mind. 75 % der AF mit Gras- oder Grünfutter (ohne Mais), Brachen, Leguminosen
 - mind. 75 % der LF mit Dauergrünland
 - oder Kombination aus beiden

Praktische Umsetzung der Ackerbache



Praktische Umsetzung der Ackerbrache



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Philipp Heibel
FG Ökonomie & Verfahrenstechnik

Mobil: +49 171 8120820

E-Mail:

philipp.heibel@llh.hessen.de